

Verliebt, Verletzt, Verziehen

Geschichte einer jungen Liebe

Von abgemeldet

Kapitel 1: The first kiss (teil1)

Tja erste Fanfic!!*g*

Aber ein Problem gibt es!!! Wie ihr seht ist das nur ein Teil des ersten Kapitels den anderen hat mein Vater ausversehen gelöscht das bedeutet alles noch mal aber das hier ist der Teil den ich retten konnte!!!

Viel Spaß damit!!!

"Maron, Maron", eine laute, zärtliche Stimme ihr durchs Ohr. "MARON!". Langsam öffnete sie ihre Augen. Sie sah Fynn Fish vor sich schweben. "Was ist den Fynn, warum weckst du mich mitten in der Nacht?" "Mitten in der Nacht du hast gut reden! Es ist früh am Morgen und wenn du dich nicht beeilst kommst du noch zu spät zur Schule!" "WAS! Warum hast du mich nicht früher geweckt?" Kaum hatte Maron diese Worte ausgesprochen, war sie auch schon hellwach und sprang aus dem Bett. "Hab ich doch versucht aber du hast geschlafen wie ein Murmeltier! Selbst Miyako und Chiaki waren schon hier!", sagte sie leicht ärgerlich. "Was kann ich schon dafür wenn du einfach weiter schläfst!" "Wer muss mich denn immer nachts losschicken um Dämonen zu fangen?" "Aber du bist doch die Wiedergeburt von Jeanne D'arc und nur du kannst die Dämonen einfangen um die Menschen zu beschützen, so wie Gott es bestimmt hat!" "Und was ist mit... ach verdammt ich muss los aber auf das Thema kommen wir noch zu sprechen!" Mehr konnte Maron nicht sagen denn sie musste sich beeilen um nicht zu spät zur Schule zu kommen. "Jaja! Ich mach mich mal auf die nach Dä..." Bevor Fynn diese Worte aussprechen konnte, knallte Maron auch schon die Tür zu.

Kaum hatte Maron auch schon die Tür hinter sich knallen lassen, hörte sie einen dumpfen Aufschlag. Ein leises "au" kam von unten und Maron erkannte die Stimme. "Chiaki, was machst du denn hier?" "Nun ja ich hab auf eine gewisse Person gewartet die morgens nicht aus dem Bett kommt." "Schon kapiert! Aber was machst du auf dem Boden?" "Ich wollte gerade noch mal an der Tür klopfen als sie von einem wilden etwas aufgerissen wurde!" "Ich soll ein wildes etwas sein?", fragte Maron empört, "also wirklich was denkst du dir eigentlich dabei?" "Ich denke wenn du bald nicht anmachst kommen wir noch zu spät zur Schule!" Nachdem er dies gesagt hatte griff er nach Marons Hand und lief mit ihr die Treppen runter. Als er ihre Hand griff spürte Maron wieder dieses kribbeln im Bauch wie Schmetterlinge die in ihrem Bauch auf und ab flogen. Eine leichte röte umgab zusätzlich noch ihr Gesicht und Maron hoffte das

Chiaki das nicht sehen würde. So schnell sie konnten liefen sie zur Schule und immer wieder schaute Chiaki Maron an. "Komm schon Maron kannst du nicht ein bisschen schneller laufen?" "Ich lauf doch schon so schnell ich kann!" In Wahrheit stimmte das nicht, doch Maron wollte noch ein paar Minuten mehr mit Chiaki verbringen. "Soll ich dich vielleicht noch tragen?" "Hättest ja nicht auf mich warten müssen!" "Ich wollte aber auf dich warten!" Maron ließ Chiakis Hand los, blieb einen Moment stehen und schaute Chiaki an. "Du wolltest auf mich warten, aber warum?" Doch anstatt ihr eine Antwort zu geben nahm er wieder ihre Hand und schleppte sie zur Schule. Als sie endlich bei der Schule an kamen klingelte gerade die Schulglocke und sie beeilten sich noch mehr. Kurz bevor sie ihre Klassenzimmertür öffnen konnten wurde sie schon geöffnet und ein schriller Blockflöten pfiff kam ihnen entgegen. "Maron Kusakabe und Chiaki Nagoya! Ihr seid schon wieder einmal zu spät. Raus mit euch vor die Tür!" Mit diesen Worten knallte Fr. Palkaramaro ihnen die Tür vor der Nase zu und ließ sie perplex starrend stehen. "Du Chiaki." "Ja, was ist?" "Ist das was was du eben auf den Weg zur Schule gesagt hast?" "Was?" "Ach nichts! Hat sich erledigt." "Nein sag es mir!" "Ist schon OK!" "Maron sag es mir einfach" "Nun ja die Sache vorhin!" "Welche Sache?" Maron schaute verlegend runter und nuschelte: "Das du auf mich warten wolltest!" Nachdem Maron das gesagt hatte, sah sie direkt in Chiakis Augen. Chiakis Gesicht kam immer näher an Marons heran. Maron hatte das Gefühl platzen zu müssen, denn ihr Herz klopfte bis zum geht nicht mehr. "Noch eine Minute mehr und ich falle in Ohnmacht!", dachte sie. Noch ehe sie es sich versah gaben ihre Beine nach. Maron versuchte sich an Chiaki fest zu halten, doch er war darauf nicht vorbereitet, so dass beide mit einem lauten Knall zu Boden gingen. "Was ist denn hier los? Erst zu spät kommen und dann noch so einen Lärm machen! Ihr werdet nach den Kursen zu mir kommen um die Stunde nachzusitzen!" Ja, Fr. Palkaramaro", antworteten beide gleichzeitig. "Und jetzt rein mit euch!" Denn Rest des Unterrichts verlief ganz ruhig. Bis Maron zu ihren Kurs "Rhythmische Gymnastik". Dort wurde sie von einer aufgebrauchten Miyako begrüßt. "Maron was war das vorhin mit Chiaki?" "Nichts Miyako, ich bin nur ausgerutscht und Chiaki wollte mich halten, doch hat er auch das Gleichgewicht verloren. Was dachtest du denn?" "Maron, du weißt doch das ich in Chiaki verliebt bin und heute Abend werde ich ihm das sage!" Als Maron das hörte brach es ihr fast das Herz. Sie war ja auch in Chiaki verliebt, jedenfalls glaubte sie das aber sie war sich nicht sicher ob es wirklich liebe ist. "Liebe was ist das eigentlich?", fragte sich Maron während sie trainierte, "Ist es das wenn man das Gefühl hat gleich platzen zu müssen weil die Schmetterlinge die im Bauch einen wilden Tanz aufführen. "Das machst du aber schön!" hörte Maron eine ihr vertraute Stimme. Nein dachte sie, sicher nur eine Halluzination. "Da ist Jeanne mit ihren schnellen Bewegungen ein Niemand!" Nachdem sie das gehört hatte blieb sie mitten in ihre Bewegung stehen und ihre Keulen die sie grad in die Luft geworfen hatte und die Maron auffangen wollte drohten ihr auf den Kopf zu fallen. "Maron, Achtung!" Noch ehe sie reagieren konnte spürte sie etwas Hartes unter ihrem Kopf. Maron schlug die Augen und sah in ein paar wunderschönen blauen Augen, die sie direkt anschauten. "Maron alles OK?" Jetzt erkannte sie wem das paar blauer Augen gehörte. "Chiaki! Was ist passiert?" "Ich hab was ziemlich dummes zu dir gesagt so dass du einfach in deiner Bewegung aufgehört hast und die Keulen drohten dir auf den Kopf zu fallen, also hab ich mich auf dich gestürzt damit du nichts abbekommst." "Vielen Dank Chiaki." Immer noch sah sie ihm in die Augen und sie fühlte wie ihr Herz wie verrückt auf und ab hüpfte. Als Chiaki Maron aufhalf sah sie das Chiaki an der Schulter verletzt war. "Chiaki deine Schulter!" "Nicht so schlimm!" "Lass mich mal seh..." Weiter konnte sie nicht weiter

sprechen denn Miyako stürmte auch schon auf Chiaki los und rief dazu aufgebracht "Chiaki, Oh mein Gott, du bist verletzt! Lass mich dich zum Krankenzimmer bringen!" "Nein, nein es geht schon!" "Nein, keine Widerrede du kommst mit!" "Dann lass Maron auch mitkommen, sie hat sich auch verletzt!" Erst jetzt merkte Maron dass sie an der Hand blutete. "Ach diese kleine schramme macht dir doch nichts aus oder Maron?" "Ähh.." "Wenn Maron nicht mitkommt, geh ich auch nicht!" Miyako erschrak erst einen Augenblick, sagte dann aber doch ja und packte Maron unterm Arm und schloß sie mit ins Krankenzimmer. Nach einiger Zeit kam Fr. Palkaramaro um denn beiden zu sagen dass sie ein anderes Mal nachsitzen können." Chiaki begleitest du mich noch durch dann Park? Ich muss dir was Wichtiges sagen." "Eigentlich wollte ich Maron nach Hause bringen." "Ist schon OK Chiaki. Ich komm auch allein nach Hause!" Was er nicht wusste, Maron würde nicht allein nach Hause gehen. Sie hatte Fynn entdeckt, die hinter Chiakis Rücken wild auf und ab flog. Anscheinend hatte Fynn ihr was Wichtiges zu sagen. "Bist du dir auch wirklich sicher?" "Jaja geh nur!" Maron wusste worüber Miyako mit Chiaki sprechen wollte. "Also ich geh dann mal ihr zwei." "CU Maron." Schnell lief Maron die Stufen runter bis sie außer sichtweite der beiden war. "Fynn meine liebe lange nicht gesehen!" "Maron endlich. Gar nicht so leicht deine Schule zu finden! Es ist wieder ein neuer Dämon aufgetaucht! Er steckt in einem Schmuckstück eines Mädchens." "Und wo wohnt dieses Mädchen?" Am Ende der des Stadtrandes." "Um wie viel Uhr soll ich das Schachmatt setzen?" "Halb eins!" "Dann bleibt uns ja noch etwas Zeit! Bring mich zu diesem Ort damit ich mir genau einen Plan machen kann." "OK Maron dann lass uns mal losgehen!"